



NAUCONSULT

Lösungen für Menschen und Organisationen

**Kommentar zum Himmeroder Forum am 8.3.2012
„Verbindung statt Vereinzelung“**

Echte Verbindung zählt

Wir brauchen echte Verbindungen und weniger „connections“, wünschten sich viele Teilnehmer des letzten Himmeroder Forums, weniger Klüngel in abgeschotteten Zirkeln und mehr Blick und Sinn für das Ganze. Die Verbindung zu den Menschen, zu sich selbst und zu Gott stand im Mittelpunkt dieser fastenzeitlichen Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Kreis Junger Unternehmer KJU.

Der Sinn von Verbindung in der Gemeinschaft liegt in der größeren Chance, Gefahren zu trotzen und umfassende Aufgaben anzugehen. Wir haben gelernt: Gemeinsam kann man schwierige Situationen besser bewältigen. Und ohne frühe enge Verbindung zwischen Mutter und Kind gibt es keine menschliche Entwicklung. Andererseits kann man keine konkrete Verbindung mit allen Menschen auf der Erde eingehen. Gemeinschaft hat mit persönlicher Begegnung zu tun, und diese ist begrenzt. Das emotionale Erlebnis von Gemeinschaft ist an einen überschaubaren Kontext mit eigenen Zielen, Regeln, Werten gebunden. Internetportale wie Facebook bieten zwar Gelegenheit, hunderte, tausende Menschen kennen zu lernen. Was damit entsteht, ist aber eine andere Form von Gemeinschaft, mit der wir noch wenig Erfahrung haben.

Gute Verbindung und Zusammenwirken entstehen nicht von selbst. Ohne Regeln und Gebote, nur allein aus Erfahrung und Einsicht wächst keine Gemeinschaft. So verfasste Benedikt von Nursia im 6. Jahrhundert seine berühmte Ordensregel, die Abt Dr. Thomas Denter seinem Vortrag über Verbindung zugrunde legte. Die Grundregeln und Prinzipien der klösterlichen Gemeinschaft stellte er als Muster für andere Formen von Gemeinschaft wie die eines Unternehmens dar. Dabei gelte als oberste Maxime „Maß halten“. In der Gemeinschaft solle ein Klima der Achtsamkeit und des Respekts herrschen. In gegenseitiger Achtung und in Geduld mit Anderen entwickle man sich auf die ideale Gemeinschaft hin. Sein Gegenüber ernst nehmen und ihm zuhören erzeuge eine wertschätzende Haltung dem Anderen gegenüber, zu der auch gehört, jeden nach seinen Begabungen tätig werden zu lassen. Der ich-bezogene Erfolg passe nicht in diese Kultur. Es dürfe nie gefühlte Sieger oder Verlierer geben, nicht der eigene Vorteil sei zu suchen, sondern der des Anderen.

Die richtige Balance zwischen Ich und Wir und den Anderen, zwischen notwendiger Abgrenzung und sinnvoller Integration, im privaten wie im wirtschaftlichen Leben, ist eine unserer Lebensaufgaben. Die aktuellen Konfrontationen und Konflikte, im Lokalen wie im Globalen, fordern uns heraus, „das rechte Maß“ zu finden. Verbindung, Verbindlichkeit, Verantwortungsübernahme ‚steigerte‘ ein Teilnehmer das Thema des Abends und kritisierte die Tendenz, sich zu ‚entschuldigen‘ und stattdessen ‚die Verhältnisse‘, ‚das System‘ oder ‚die Anderen‘ anzuklagen. Es liegt an uns, unsere Verbindungen so zu gestalten, dass wir der Welt und der Gesellschaft etwas Gutes hinzufügen und nicht wegnehmen.

Dr. Ekkehard Nau

NAUCONSULT

Lösungen für Menschen und Organisationen

Hauptstraße 38 D-54552 Immerath

Tel +49(6573) 99 64 04 Fax +49(6573) 99 64 05

Mail contact@nauconsult.de Web www.nauconsult.de
